

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 7. 1901

Ischl, 28. Juli 01

Lieber Freund. Dienstag gehe ich nach Wien zurück. Bleibe dort ein paar Wochen, dann muß ich freilich wieder hierher. Dann habe ich noch ein paar Fahrten nach München u. nach Berlin zu machen, aber erst im September. Vielleicht ist es nöthig, dass ich vorher, Ende August, od. Anfang Septemb. noch mit Felix zusammentreffe. Er schlägt Verona vor, ich Venedig. Wenn Sie nun diese Zeit am Gardasee sind, könnten wir, falls es Ihnen recht ist dorthin, oder doch in die Nähe kommen. Vor wenigen Tagen war Bogumil Zepler da, mit hübschen neuen Sachen, die ich erworben habe. Von den Wiener Leuten ist nichts, aber auch noch garnichts da, was die Sache allerdings nicht erleichtert. Doch war ich darauf so ziemlich vorbereitet.

Dass wir im selben Zug fahren und uns nicht sahen? Von wo -? und bis wohin? Gratuliere zum neuen Stück und bin sehr neugierig. Die Prinzessin Anna ist erschienen. Soll ich Ihnen das Heft der »Insel« schicken?

Herzlichst
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 936 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »140«

⁹ *Sachen*] Zwei Lieder lassen sich nachweisen, wobei nur das zweite bei der Premiere am 16. 11. 1901 aufgeführt wurde: *Die neue Loreley* (Balladentext von Josef Willomitzer) und *Hafisa* nach einer Vorlage von Mirzä Şäfi Vazeh in der Übersetzung von Friedrich von Bodenstedt.

¹³⁻¹⁴ *Prinzessin ... »Insel*] Felix Salten: *Die Gedenktafel der Prinzessin Anna*. In: *Die Insel*, Jg. 2, Quartal 4, Nr. 10, Juli 1901, S. 67–117.

Erwähnte Entitäten

Personen: Friedrich von Bodenstedt, Hugo Felix, Mirzä Şäfi Vazeh, Josef Willomitzer, Bogumil Zepler

Werke: *Der einsame Weg*. Schauspiel in fünf Akten, *Die Gedenktafel der Prinzessin Anna*, *Die Insel*. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustrationen, *Hafisa*, *Neue Loreley*

Orte: Bad Ischl, Berlin, Lago di Garda, München, Venedig, Verona, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28.7.1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03316.html> (Stand 19. Januar 2024)